



Bewerberansturm dank WhatsApp?

© Irvovan / Shutterstock.com

Social Recruiting kann effektiv für Zahnarztpraxen sein.

Viele Bewerbungen und komplexe Prozesse passen nicht zusammen. Für die Generation Y und Z sind diese unattraktiv. Sie wünschen sich eine schnelle Kommunikation, beispielsweise über WhatsApp. Fast 90 Prozent der jungen Leute nutzen den Dienst. Hiervon können auch Zahnarztpraxen im Rahmen ihrer Stellenbesetzung profitieren – Social Recruiting ist das Stichwort. Doch wie effektiv ist das wirklich?

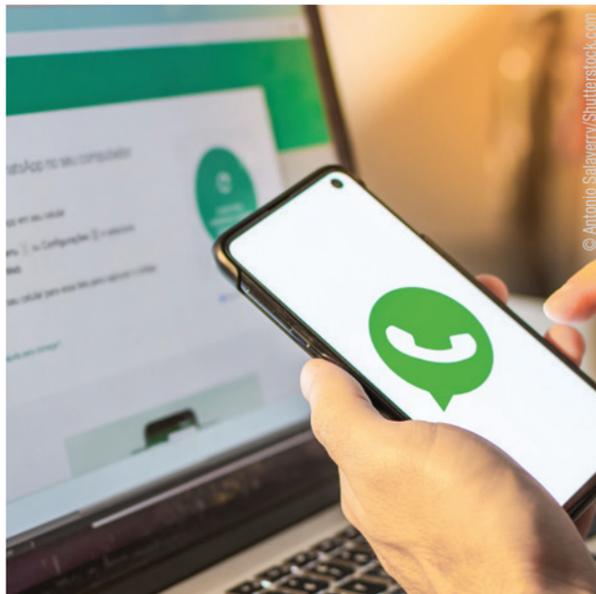
«Immer mehr Branchen erkennen das Potenzial von Social Recruiting. Zahnärzte sollten ebenfalls umdenken. Sie müssen sich auf die Bedürfnisse der neuen Generation einstellen, wenn sie weiterhin ausreichend Personal finden möchten», so Michael Haupt. Er ist Gründer und Geschäftsführer der Medi Talents GmbH mit Sitz in Stolberg bei Aachen. Nachfolgend beleuchtet er, wie Zahnarztpraxen von Social Recruiting über WhatsApp profitieren.

Auf solide Grundlagen setzen

Indem Zahnarztpraxen Interessenten optimal informieren, können sie ihren Bewerbungsprozess per WhatsApp zum Erfolg führen. Hierbei unterstützt sie eine anschauliche und psychologisch aufgebaute Karriereseite besonders. Vertrauensbildende Elemente wie Mitarbeitermeinungen schaffen hier zusätzliche Anreize für eine Bewerbung.

Die Bekanntheit als attraktiver Arbeitgeber fördern

Doch eine gut funktionierende Karriereseite allein reicht nicht aus. Zu einem soliden Fundament gehört auch, dass Zahnarztpraxen auf anderen Plattformen aktiv sind. Es geht hierbei allerdings weniger darum, auf den Plattformen Werbung zu schalten, sondern um die organische Pflege. Auf diese Weise können sie langfristig eine attraktive Arbeitgebermarke aufbauen. Besonders eignen sich dazu Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook oder TikTok. Je mehr Kontaktpunkte potenzielle Kandidaten dabei mit einer Praxis haben, desto größer ist die Chance, dass sie sich bewerben.



Die Bewerbung mit klaren Handlungsanweisungen erleichtern

Zahnarztpraxen sollten bei WhatsApp-Bewerbungen allerdings nicht einfach nur einen Button mit der Aussage «Bewirb dich jetzt» einrichten. Das ist zu unpräzise und schreckt viele potenzielle Bewerber ab. Sie wünschen sich vielmehr klare Handlungsanweisungen. So sollte ein Interessent informiert werden, wie er Kontakt aufnehmen kann und welche Angaben hierbei wichtig sind.

Die Verantwortlichen gezielt vorbereiten

Auf Bewerbungen über WhatsApp sollten Fachkräfte möglichst schnell reagieren. Junge Leute erwarten diese Schnelligkeit heutzutage. Dennoch sollte das zuständige Personal dann nicht voreilig reagieren und die Kandidaten sofort übermotiviert zum Bewerbungsgespräch einladen. Auf WhatsApp gilt es, sensibler vorzugehen. Im ersten Schritt sollten Bewerber beispielsweise zunächst einige Informationen erhalten. Erst danach kann langsam auch ein Vorstellungsgespräch thematisiert werden. [DT](#)

Von einer attraktiven Website profitieren

Auch eine ansprechende Website schafft Vertrauen bei potenziellen Mitarbeitern. Denn nicht selten informieren sich Kandidaten zusätzlich zu Social Media auf der Website. Wichtig ist, dass auf dieser die Arbeitsumgebung sowie das Team authentisch vorgestellt werden. Dabei gilt: Der erste Eindruck zählt. Stossen Bewerber auf ansprechende Bilder vom Team, können sie sich schnell mit ihren potenziellen neuen Kollegen identifizieren und wollen sich zügig über einfache Wege wie WhatsApp bewerben.



Michael Haupt
Medi Talents GmbH
Steinfurt 24
52222 Stolberg
Deutschland
Tel.: +49 2402 9069790
backoffice@medi-talents.de
www.medi-talents.de



ANZEIGE



WAS BEDEUTET FÜR SIE PERFEKTION?

Optimale Funktion? Mehr Authentizität? Maximale Natürlichkeit? Gelungenes Zahndesign kennt nur einen Massstab: Ihren eigenen Anspruch und den Ihres Patienten.

Wir designen Zähne seit 1936, wie den **PhysioSelect TCR**.

CANDULOR. HIGH END ONLY.

